

Es informiert Sie	Holger Müller
Telefon (0202)	563 7425
Fax (0202)	563 8022
E-Mail	holger.mueller@stadt.wuppertal.de
Datum	26.02.2003

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg am 19.02.2003

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Ingeborg Alker ,

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Baaske , Herr Torsten Gröll , Herr Günter Groß , Herr Helmut Hannert , Herr Karl-Heinz Müller , Frau Claudia Schmidt , Herr Gerd Weisbeck ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Herr Bernard Kessens , Frau Liane Schmidt , Frau Erika Sievers ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Herr Walter Thomann ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Peter Jung , Herr Paul Yves Ramette , Herr Oliver-Siegfried Wagner , Herr Andreas Weigel ,

als Sprecher des Bezirksjugendrates für den Stadtbezirk Cronenberg

Frau Anna Schlizio, Herr Lukas Braun,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Prof. Dr. h.c. Ernst-Andreas Ziegler ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Beig. Udo Hackländer (bis 19.35 h, TOP 2),

als Gast

Herr PHK Hakenbeck,

von der Presse

Herren Koke (Cronenberger Woche), Schiffer (Cronenberger Anzeiger), Schmahl (Westdeutsche Zeitung), Urssu (Wuppertaler Rundschau),

Schriftführer

Herr Holger Müller

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Erweiterung der Tagesordnung

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003

Auf Antrag von Herrn Stv. Vorsteher zur Abgabe einer persönlichen Erklärung wird TOP 2.1 – Gefahrenminimierung für zukünftige Arbeit mit Gefahrstoffen. Lernen für die Zukunft aus dem Umweltschaden am Herichhauser Bach in die Tagesordnung eingefügt.

Einstimmigkeit.

1 **Bezirksjugendrat für den Stadtbezirk Cronenberg** **- Bericht des Ansprechpartners in der Bezirksvertretung -** **- mdl. Bericht -**

Frau Schlizio berichtet über die derzeitigen Aktivitäten des Bezirksjugendrates und erläutert später den Antrag in Drucks. VO/1133/03.

Herr Braun ergänzt den Bericht um den Hinweis auf eine Brunchveranstaltung im Jugendhaus Händelerstr. 40 am 16.03.2003 für alle, die an der Errichtung der Skateranlage Unterkirchen beteiligt gewesen sind.

1.1 **Antrag des Bezirksjugendrates auf freie Mittel der BV Cronenberg** **Vorlage: VO/1133/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

Der Bezirksjugendrat erhält auf seinen Antrag in Drucks. VO/1133/03 aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung einen Zuschuss von 500,00 € für die Schulungsfahrt nach Aachen in der Zeit vom 21.02.2003 bis 23.02.2003.

Einstimmigkeit.

2 **Zukunft der Feuerwache Hahnerberg** **- mdl. Bericht -** **Berichterstattung: Herr Beig. Hackländer**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

Herr Beig. Hackländer erläutert den aktuellen mit dem Gebäudemanagement abgestimmten Sachstand: Die Instandsetzung werde – wie mit den Bewohnern besprochen – durchgeführt. Die Suche nach Investoren laufe noch; einige wenige Angebote lägen vor. Der Status quo der Feuerwache werde noch viele Jahre so bleiben (Rückmietung), der Gebäudezustand sich deutlich verbessern. Die Erlöse aus dem Verkauf würden nicht unmittelbar in das Projekt Korzert fließen.

Herr Kessens bittet wegen der Bedeutung des Themas um ausführliche Protokollierung. Er möchte wissen, welche Summe in das Gebäude fließe. Der Ratsbeschluss aus Juni 2002 zur Verwendung des Erlöses betr. Die Feuerwache Am Ehrenberg sei wohl nicht mehr aktuell.

Herr Weisbeck fragt, ob es vorstellbar sei, dass das Übungsgelände hinter dem Gebäude verkauft werde.

Herr Beig. Hackländer berichtet, wenn das hintere Gelände verkauft werde, werde an anderer Stelle ein Übungsgelände geschaffen. Es gebe einen Interessenten, der dort einen Supermarkt errichten möchte. Dass wahrscheinlich kein direkter Rückfluss des Erlöses an die Freiwillige Feuerwehr möglich sei, liege an der derzeitigen Haushaltslage.

Nach Meinung von Herrn BM Jung dürfte ein Verkauf nur in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Projekt Korzert erfolgen. Ein separater Verkauf des Übungsgeländes wäre nicht sinnvoll.

Herr Beig Hackländer weist darauf hin, dass die entsprechende Drucksache aus der Politik stamme und ein neuer politischer Willensbildungsprozess erforderlich sei, wenn der Beschluss geändert werden solle. Im Bereich Hahnerberg müsse es auf jeden Fall weiterhin eine Freiwillige Feuerwehr geben.

Herr Weisbeck bezeichnet das Gebäude der FF Hahnerberg als ortsbildprägend. Das Grundstück sollte nicht veräußert werden. Dem Investor könnte an anderer Stelle viel besser geholfen werden, vielleicht sogar auf dem Korzert-Gelände.

Herr Stv. Weigel nennt ähnliche Gründe wie die Herren BM Jung und Weisbeck. Die Übungszeiten auf dem Gelände der Hauptfeuerwache an der August-Bebel-Straße seien wegen der vorgeschriebenen Ruhezeiten eingeschränkt.

Herr Kessens ist der Auffassung, der einschlägige Beschluss des Ausschusses Schutz und Ordnung sollte umgesetzt werden. Wenn man jetzt der Freiwilligen Feuerwehr wieder auf 3 – 4 Jahre etwas zusage, schaffe das weiterhin keine Planungssicherheit.

Herr Weisbeck resümiert, das Gebäude solle instandgesetzt, das Grundstück nicht verkauft werden, und die Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg solle am jetzigen Standort verbleiben. Seines Erachtens könnte auch die Verwaltung aufgrund der Haushaltslage eine Änderung des angesprochenen Beschlusses anstoßen.

Herr Beig Hackländer schlägt als Kompromiß vor, er werde die Fraktionsvorsitzenden des Ausschusses Schutz und Ordnung und des Rates zu einem Gespräch bitten und den Wunsch dann weitertragen.

Frau Alker stellt die einvernehmliche Zustimmung der Bezirksvertretung zu diesem Kompromissverfahren fest.

**2.1 Gefahrenminimierung für zukünftige Arbeit mit Gefahrstoffen. Lernen für die Zukunft aus dem Umweltschaden am Herichhauser Bach
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt vom
22.01.2003
VO/1061/03**

Herr Stv. Vorsteher verliest die im Rat der Stadt am 17.02.2003 mit Drucks. VO/1061/03 gestellten 13 Fragen und gibt dazu die gleiche schriftlich formulierte persönliche Erklärung wie in der v. g. Ratssitzung ab. Er habe mit seinem Vorgehen niemandem schaden wollen. Der Rat der Stadt habe die Fragen zur weiteren Beratung an den Umweltausschuss verwiesen.

Herr BM Jung bezeichnet die Reaktion der Grünen als völlig überzogen. Die betroffene Firma sei dadurch sehr geschädigt worden. Die Erklärung habe die Angelegenheit tlw. Noch schlimmer gemacht. Er hätte sich mehr Sensibilität gewünscht.

Herr Stv. Wagner wehrt sich gegen die Behauptung, er habe im Umweltausschuss keine Fragen zu dem Sabotagefall gestellt. Er habe dies selbstverständlich im nichtöffentlichen Teil getan, während die Grünen die Sache öffentlich gemacht hätten. Der Firmeninhaber selbst habe einen Gutachter beauftragt.

Herr Stv. Weigel hat das Vorgehen der Grünen als unfairen Akt empfunden. Einige Messpunkte lägen auf dem Gelände einer alten Deponie, wo 20 Jahre lang nicht gemessen worden sei. Außerdem seien am unteren Bachlauf höhere Chromwerte gemessen worden als unter dem Firmengelände.

Herr Stv. Ramette weist darauf hin, es handele sich hier immerhin um den größten Umweltschaden in Wuppertal nach dem 2. Weltkrieg. Versicherungsaspekte seien Bestandteil der aufgeworfenen Fragen.

Herr Weisbeck ist davon überzeugt, dass hier ein „politisches Süppchen“ gekocht werden solle. Es seien auch noch andere Stoffe gefunden worden, die mit der Galvanik nichts zu tun hätten. Es gebe genügend Sachverständige; die Verwaltung brauche nicht „aufgebläht“ zu werden.

Herr Baaske hat gem. § 31.GO NW an der Beratung nicht teilgenommen.

3 Spielplatzangelegenheiten

3.1 Grundüberholung von Kinderspielplätzen Vorlage: VO/1001/03

Herr Gröll übt Kritik an der Ausführung der Skateranlage Unterkirchen. Entgegen den Empfehlungen seien dort doch Hohlkörper installiert worden. Er möchte von der Verwaltung wissen, ob ein Ausschäumen oder dergl. zur Lärmreduzierung möglich ist.

Herr Kessens fragt nach den Kosten bzw. wer die übernehmen solle. Außerdem wünscht er Auskunft über die Kostenbeteiligung der WSW an der Erneuerung des Spielplatzes Mastweg wegen Errichtung des Regenrückhaltebeckens.

Herr Stv. Ramette appelliert an die Verwaltung, aus der Erneuerungsmaßnahme für den Spielplatz Mastweg ein Beteiligungsprojekt für Jugendliche zu machen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

1. Die Grundüberholung von Kinderspielplätzen gem. Drucks. VO/1001/03 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, Lärmdämmungsmaßnahmen für die Skateranlage Unterkirchen vorzusehen.
3. Die Verwaltung bzw. die WSW AG werden gebeten, Auskunft über die Zeitschiene für den Bau des Regenrückhaltebeckens Mastweg sowie zur

Frage der Kostenbeteiligung der WSW an der Erneuerung des Spielplatzes zu geben.

Einstimmigkeit.

3.2 Spielplatz Sudberg

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

1. Die Stellungnahme des Ressorts 105.12 vom 12.02.03 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung mitzuteilen, wie groß die verbleibende Fläche wäre, ob diese zur Anlegung eines Spielplatzes der Kategorie B/C ausreicht und ob die vom Investor geplante Versickerung der Dachentwässerung möglich ist.

Einstimmigkeit.

4 Erweiterung des Naturparks Bergisches Land auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal - Bestätigung der Zustimmung der BV-Fraktionen - Vorlage: VO/0677/02

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

Die Stadt Wuppertal beantragt beim Zweckverband Naturpark Bergisches Land und den zuständigen Landesbehörden eine Erweiterung des Naturparks auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal (südliche Landschaftsbereiche) entsprechend der Darstellung in der Anlage (Alternative 1).

Gleichzeitig wurden die Nachbarstädte Remscheid und Solingen angesprochen, um eine entsprechende naturräumliche Zusammenlegung/Arrondierung des Naturparks auf den jeweiligen Stadtgebieten anzuregen.

Einstimmigkeit.

5 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk und Jahresabschluss 2002 - Mitteilung des Stadtbetriebs Schulen vom 03.02.2003 -

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

1. Die Beratung wird bis zum Vorliegen einer regulären Drucksache auf die nächste Sitzung am 19.03.2003 vertagt.
2. Zu dieser Sitzung sollen der Sachbearbeiter im Stadtbetrieb Schulen und die Schulleiter der Cronenberger Grundschulen eingeladen werden, um der Bezirksvertretung das von ihr nicht nachvollziehbare Buchungsverfahren sowie die Reste aus Vorjahren zu erklären.

Einstimmigkeit.

6 Wochenmarkt in der Straße "Auf dem Eigen"
- Bürgerantrag des CHBV -
Vorlage: VO/1134/03

Herr Weisbeck dankt den WSW ausdrücklich für die Befestigung des Gehweges entlang der Südseite der Straße Auf dem Eigen. Auf der Nordseite könnte ggf. eine wassergebundene Decke bzw. eine Kiesschicht eingebaut werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

Dem Antrag des CHBV wird wie folgt zugestimmt:

1. Es wird gebeten, den nördlichen Gehweg ebenfalls mit einer befahrbaren (ggf. wassergebundenen) Decke zu versehen.
2. Wegen des Zusammenhangs mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens sollten die WSW um Nachbesserung der Rasenflächen gebeten werden.

Einstimmigkeit.

7 Mahnmal für die Opfer des Kapp-Putsches Am Trübsal
- Vorschlag des Arbeitskreises -
Vorlage: VO/1136/03

Herr Weisbeck schlägt die Änderung des Arbeitstitels in „Teilneugestaltung der Grünanlage Am Trübsal“ vor. Ansonsten werde der Maßnahme grundsätzlich zugestimmt. Es sollte eine Verwaltungsmaßnahme dazu eingeholt werden.

Der Vorschlag wird von Herrn Stv. Vorsteher unterstützt.

Die SPD-Fraktion – so Herr Kessens – unterstützt ebenfalls die Erneuerung sowie die Beteiligung der Jugendlichen des Schulzentrums Süd, nicht jedoch die Änderung de Titels. Das Konzept von Frau Held sollte wie vorgeschlagen umgesetzt werden.

Herr Thomann ist ebenfalls mit dem Konzept einverstanden. Ihm liegt vor allem auch an der Beteiligung der Jugendlichen und könnte sich ggf. einen Wettbewerb für einzelne Klassen (u. U. finanziert durch freie Mittel der Bezirksvertretung) vorstellen. Hinsichtlich der Realisierung sollten vielleicht auch Firmen als Sponsoren angesprochen werden.

Herr Braun weist darauf hin, dass in das Konzept von Frau Held schon viele Meinungen der Jugendlichen eingeflossen seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

1. Dem Konzept der landschaftsgärtnerischen Umgestaltung und der Einleitung der jeweiligen Schritte zur Umsetzung wird zugestimmt.
2. Der bisherige Arbeitstitel für das Projekt wird aufgegeben und durch „Teilneugestaltung der Grünanlage Am Trübsal“ ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.: Einstimmigkeit.

Zu 2.: Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion).

**8 Befestigung des Bürgersteiges Herichhauser Straße
zwischen Haus-Nr. 27 und Hütter Straße (Ecke Altenheim)
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
Vorlage: VO/1137/03**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 19.02.2003:

Dem Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen in Drucks. VO/1137/03 wird zugestimmt.

Einstimmigkeit.

9 Berichte und Mitteilungen

9.1 Verkehrssituation Wilhelmring

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von der Antwort des Ressorts 104.12 vom 18.12.02 an Herrn Trappmann.

Herr PHK Hakenbeck weist darauf hin, dass es bei der Stadtverwaltung ein mobiles Radarwarngerät gebe, das auch Privatpersonen zur Verfügung gestellt werde. Dieses Gerät sei recht hilfreich zur Bewusstseinsmachung der gefahrenen Geschwindigkeit auch bei den Anwohnern.

Frau Alker stellt fest, dass Herr Trappmann über diese Möglichkeit - nach Rücksprache mit der Fachverwaltung - informiert werden sollte.

9.2 Bericht über eingegangene Bürgeranträge

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis von den eingegangenen und an die Verwaltung zur Stellungnahme weitergeleiteten Bürgeranträgen.

9.3 Einweihung Hans-Rötzel-Weg

Die Einweihung wird für Donnerstag, 27.02.2003, 16.00 h, terminiert.

9.4 Parksituation Kohlfurther Straße

Herr Stv. Weigel mahnt die Umsetzung des mit der Verwaltung seinerzeit vor Ort besprochenen Konzeptes an. Die Situation habe sich inzwischen derart verschlechtert, dass dringender Handlungsbedarf bestehe. Er bitte auch Herrn PHK Hakenbeck, sich die Situation noch einmal anzusehen